

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Neu-eingerichtetes ABC-Buchstabir- und Lesebüchlein

Cröcker, Johann Christoph

Jena, 1735

VD18 13252976

Exemple von frommen Kindern.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-217732

## Exempel von frommen Kindern.

- 1) Das Kind **Jesus** nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bey **Gott** und den Menschen. Luc. 2, 52.
- 2) Der Knabe **Samuel** ging und nahm zu, und war angenehm bey dem **Herrn**, und bey den Menschen. 1. Sam. 2, 26. Als ihn der liebe **Gott** rufte, und er vermeinte, der Hohe Priester **Eli** wäre es, so stunde er dreyimal in der dunkeln Nacht auf, und gieng zu ihm hin.
- 3) Der Knabe **Isaac** wolte sich aus Gehorsam gegen den Willen **Gottes**, von seinem Vater willig opfern und tödten lassen. 1 B. Mos. 22, 6. u. f. f.
- 4) **Joseph** willigte nicht in die Sünde, ob schon kein Mensch zugegen war, der es sahe, sondern sagte: Wie solte ich ein so groß Uebel thun, und wieder **Gott** sündigen? 1 Mos. 39, 9.
- 5) **Josias**, da er noch ein Knabe war, fing er an zu suchen den **Gott** seines Vaters **David**s. 2. Chron. 34, 3.
- 6) **Timotheus** hat von Kindheit auf die heilige Schrift gelernet, und ist dadurch gläubig und fromm geworden. 2 Tim. 1, 5. c. 3, 15.
- 7) Die sieben Söhne jener Jüdischen Mutter erlitten lieber die Grausamkeit **Antiochi**, und ließen sich zerstückeln, lebendig braten, schinden und martern, ja alle sieben an einem Tage tödten, ehe sie wolten wieder **Gottes** Gesetz Schweinen-Fleisch essen, und blieben also **Gott** und ihrer Mutter gehorsam. 2 Macc. 7.

8) Die

- 8) Die Kinder jener auserwählten Frauen wandelten in der Wahrheit, wie wir ein Gebot vom Vater empfangen haben. 2 Joh. v. 1. 4.
- 9) Jacob gehorchete seinem Vater Isaac, und seiner Mutter Rebecca, und zog in Mesopotamiam. 1 B. Mos. 28, 7.
- 10) Des Jephthah Tochter untergab sich gehorsamlich dem Willen ihres Vaters, mit ihr zu handeln nach seinem Gelübde. Richt. 11, 36.
- 11) Die Kinder Jonadab, des Sohns Rechab truncken nebst allen den Ihrigen ihr Lebenlang keinen Wein, baueten auch keine Häuser, und hatten weder Weinberge, noch Aecker, noch Saamen, sondern wohnten in Hütten; und das alles, weil es ihnen von ihrem Vater Jonadab also befohlen war. Jer. 35.
- 12) Die vier Knaben, Daniel und seine Gefellen, haben die Obrigkeit geehret, und dem König freulich gedienet in allem, was nicht wider das Gewissen war. Dan. 1.
- 13) Paulus erwies seinem Lehrmeister, dem Gamaliel, schuldige Ehrerbietigkeit und Gehorsam, und nahm dessen fleissige Unterweisung im väterlichen Geseze dermassen an, daß er ein Eiferer um Gott ward, und gedencet lange hernach, da er schon ein Apostel war, seines Lehrers noch im besten. Apost. Gesch. 22, 3.